

REUTLINGER

TIERSCHUTZ

Ausgabe 1/19

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Gesamtauflage: 116 200

Reutlingen – Teures Pflaster für Hundehalter?!





Tierschutzverein Reutlingen



Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Tierheim Reutlingen
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen
www.tierschutzverein-reutlingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag,
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Einladung Mitgliederversammlung	3
SWR Fernsehen im Tierheim	3
Hundesteuer für Listenhunde in Reutlingen	4
Finanzierung Tierheimkosten	6
Vermittlung Hunde	7
Projekt Schildkröten und Exoten	8
Vermittlung Kleintiere	10
Spendenaktionen	11
Verdienststorden der Bundesrepublik für Herbert Lawo	11
Impressionen Ostermarkt	12
Projekt Afrika	14
Ausgesetzt und zurückgelassen	16
Nachruf Bärbel Holzmann und Hanne Micko	17
Vermittlung Katzen	18
Katzenkastration	19
Tierattraktionen im Ausland	20
Spendenseite	21
Tiere im Straßenverkehr	22
Ferkelkastration	22
Tierpatenschaften	23
Danke liebe Leser	24

Gassigezeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag von 11.00 bis 13.00 Uhr

Gassigeher-Schulung:

Sie möchten gerne Tierheimhunde spazierenführen?

Dann benötigen Sie unser Gassi-Diplom. Voraussetzung ist eine ca. 2,5 stündige Schulung

Unkostenbeitrag: 25 Euro

Voranmeldung im Tierheimbüro erforderlich. Dort erfahren Sie auch die nächsten freien Termine.

Wichtige Telefonnummern:

Tierheimbüro 144 806 - 60

(zu den Öffnungszeiten)

Tierannahme, Fundtiere, Abgabebtiere, Pensionstiere
tierheim@tierschutzverein-reutlingen.de

Verwaltung 144 806 - 70

kaufmännische Verwaltung, Finanzen
verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de

Organisation 144 806 - 80

Pressearbeit, Mitgliederverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Tierheimnotdienst 144 806 - 66

in dringenden Notfällen

Vorstand 144 806 - 80

Leitung des Vereins
vorstand@tierschutzverein-reutlingen.de

Unser Konto für Ihre Spenden:

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13

Volksbank Reutlingen

IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05

Impressum

»Reutlinger Tierschutz«

Ausgabe Reutlingen

Auflage: 115 800

Zusatzaufgabe für Mitglieder und Förderer des Tierschutzvereins Reutlingen: 4 800
Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber :

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
Christl Nossek-Lausecker, 1. Vorsitzende
Im Stettert 1 - 3, 72766 Reutlingen

Redaktion und verantwortlich im

Sinne des Presserechts:

Heidi Renner, Christl Nossek-Lausecker
Redaktionsmitglieder: Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins und Tierheims Reutlingen
Tel. 0 71 21/14 48 06-60/70/80

Fax 0 71 21/14 48 06 75

Artikel von Gastautoren sind gekennzeichnet. Sie stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar, sollen aber der Meinungsbildung und Diskussion dienen.

Herstellung - Druck Vertrieb

1. Reutlinger General-Anzeiger

Zeitungsverlag GmbH u. Co. KG, Reutlingen

2. Reutlinger Wochenblatt GmbH, Reutlingen

Erscheinungsweise: halbjährlich

Verteilungsgebiet: Region Reutlingen

Gerichtsstand: Reutlingen

Nachdruck: Erlaubt mit vorher. Genehmigung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Titelbild: Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

Anzeigen

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Heidi Renner

Stettert 1 - 3, 72766 Reutlingen

Tel. 0 71 21/144 806 - 80 oder E-Mail an

organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Anzeigenpreis: 2005

Hinweis und Dank

Für die Veröffentlichung einzelner Beiträge und

Fotos bedanken wir uns beim Deutschen

Tierschutzbund e.V. und dem Landestierschutz-

verband Baden-Württemberg sowie bei

Petra Cruno (Cruno-Photografie) für die

Veröffentlichung Ihrer Fotos.

Mit der großzügigen Erlaubnis aller Beteiligten

unterstützen sie die damit verbundene und

wichtige Öffentlichkeitsarbeit.

Tierschutzverein Reutlingen

Sie finden uns auch unter

www.tierschutzverein-reutlingen.de



Immer wieder sonntags....

Liebe Freunde des Tierschutzvereins Reutlingen,

Wie gewohnt konnten wir am Sonntag, 14. April 2019 wieder unseren beliebten Ostermarkt veranstalten. Bei leider eher ungemütlichen Temperaturen fanden viele Menschen den Weg ins Tierheim und konn-

ten sich mit „last Minute“ Ostergeschenken, leckerem hausgebackenen Kuchen, Gemüseintopf und vegetarischem Gyros versorgen. Vielen Dank an dieser Stelle den vielen Menschen, die sich für die Beibehaltung des Sonntags für unsere Tierheimfeste auf vielfältige Weise eingesetzt haben. Bei einem Gespräch mit der Stadt Reutlingen hatten wir Gelegenheit unsere Position sowie den Charakter des Festes darzustellen und konnten so Missverständnisse, die im letzten Jahr mangels Genehmigung zu einer Verlegung des Weihnachtsmarkts geführt haben, ausräumen. Aber für mich in meinem ersten Jahr als Vorstand war trotz des großen Ärgers am Schluss die Freude über die große Unterstützung, die der Tierschutzverein in der Öffentlichkeit sowie bei der Stadt Reutlingen genießt, eine wunderbare Erfahrung. Wir sind in unseren Bemühungen den Tieren zu ihrem Recht zu verhelfen, nicht allein. Gerade diese Unterstützung ist es, die alle aktiven im Tierschutz so dringend brauchen um weiterhin voller Optimismus und Engagement ihre

Aufgaben erfüllen zu können und dazu beizutragen, dass Tierschutz kein Nischendasein im öffentlichen Leben fristet sondern seinen Platz in der Mitte der Gesellschaft einnimmt. Nur mit einer breiten Basis kann es uns gelingen, langfristig eine Verbesserung der Bedingungen für Haustiere, Wildtiere und insbesondere die Nutztiere in der Landwirtschaft zu erreichen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Stadt Reutlingen für das konstruktive Gespräch sowie allen die sich im Vorfeld für den Tierschutzverein eingesetzt haben. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf viele Begegnungen. Trotz aller Verschiedenartigkeit und manchen Konflikten eint uns doch eine gemeinsame Überzeugung:

"Ich bin für Tierrechte ebenso wie für Menschenrechte. Das ist es, was einen vollkommenen Menschen ausmacht."
(A. Lincoln)

Christl Nossek-Lausecker



SWR im Tierheim

Eigens für die Sendung „Kaffee oder Tee“ kam der SWR ins Tierheim. Bereits zum wiederholten Male wurden Tiere live aus dem Tierheim in der Sendung vorgestellt. Das ist natürlich immer mit einem gewissen Aufwand verbunden, natürlich mehr für die Menschen als für die Tiere, die gechillt auf ihren großen Auftritt gewartet haben. Souverän hatte Noelle Sommer Hündin „Elsa“, „Grete“ und „Frieder“ vorgestellt.

Die Tierheimmitarbeiterinnen waren auch schon vor Ort in Baden-Baden. Aufgrund des hohen Arbeitspensums und dem Versorgen unserer Vierbeiner war das aber in den letzten Monaten nicht möglich. Hündin „Elsa“ hat inzwischen ein neues Zuhause gefunden, es kann sein dass zum Erscheinungstermin der Zeitung „Grete“ und „Frieder“ auch vermittelt sind – wir würden uns auf jeden Fall freuen und drücken die Daumen!

Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 5. Juni 2019, Beginn 19.00 Uhr, im Inforum des Reutlinger Tierheims

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfung
5. Entlastungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

26. April 2019 **Christl Nossek-Lausecker**
1. Vorsitzende

Oertel+Spörer
Ihr Verlag für gute Tierbücher!

19,95 €

19,95 €

... tierisch gut!

versandkostenfreie Lieferung bei Bestellung im Verlag

"Reutlingen – erst unbezahlbarer Wohnraum, jetzt auch unbezahlbare Hundehaltung?"

Durch den neuen Beschluss fallen mehr Hunde unter die überhöhte Kampfhundsteuer.

Aus dem Leben eines Listenhundes

Leinenzwang, Wesenstest, erhöhte Steuersätze, eingeschränkte Auswahl an Hundehaftpflichtversicherern und Hundeschulen, Maulkorbzwang und Sachkundenachweis. Das alles sind Themen mit denen zukünftige Halter eines Listenhundes oder sogenannten „Kampfhundes“ konfrontiert werden. Die Vermittlung solcher Hunde gestaltet sich oft nicht leicht, da viele Interessenten den Zusatzaufwand und die Zusatzkosten scheuen oder gerne unbedingt so einen Hund haben möchten, sich der Zusatzverantwortung aber nicht bewusst sind und die gegebenen Auflagen ignorieren. Gerade letzteres ist einer der häufigsten Gründe warum ein Listenhund den Weg ins Tierheim findet.

Anfang April sind gleich vier unserer Listenhunde zum obligatorischen Wesenstest angetreten und haben ihn alle mit Bravour gemeistert. Roxana, Mona, Lima und Clarence sind alle unheimlich freundlich zu Menschen, verträglich mit anderen Hunden, lernbegierig und stecken voller Lebensfreude. Ganz normale Hunde eben. Eigentlich. Wäre da nicht die Rasse, die auf dem Papier steht.



Dass unsere „Listis“ als Kampfhunde gelten, wissen sie selbst nicht. Auch was es für einen Papierkrieg bedeutet und welche Auflagen erfüllt werden müssen um sie halten zu dürfen, können sie nicht ahnen. Sie möchten einfach nur ein normales Hundeleben führen. Lima, Mona und Clarence tun dies bereits, da sie bereits kurze Zeit nach dem Wesenstest in ihre neuen Familien ziehen durften. Roxana wartet noch auf ihre richtigen Menschen und auch unser Pablo ist bereit für ein neues Zuhause, sobald auch er den Test absolviert hat. Unser Benjamin hat den Wesenstest bereits vor Jahren bestanden und wartet auf Menschen, die sich

ihm und seiner treudoofen Art annehmen. Dass die Stadt Reutlingen Listenhunden nicht besonders wohlgesonnen ist, ist den Haltern der gelisteten Rassen kein Geheimnis. Jedoch wurde nun im Dezember 2018 vom Gemeinderat ein Beschluss gefasst, der statt der gewohnten 3 Rassen (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Pitbull Terrier) jetzt 12 Rassen auflistet, die als UNWIDERLEGBAR gefährlich gelten sollen und damit einer Kampfhundesteuer von 528 statt der normalen Steuer über 108 Euro unterliegen. Damit gelten plötzlich u.a. auch Vertreter der Rassen Dogo Argentino, Bordeaux Dogge und Mastiff als Kampfhund, obwohl sie jahrelang normal in Reutlingen gehalten werden konnten.

Wird Hundehaltung in Reutlingen bald zum Luxus?

In der Kampfhundeverordnung des Landes Baden-Württemberg steht in §1 Absatz (2) geschrieben, dass eine Eigenschaft als Kampfhund durch eine zuständige Behörde widerlegt werden kann und der geprüfte Hund dann „normal“ gehalten werden darf. Dies ist der eigentliche Sinn eines Wesenstests, eine amtliche Prüfung zur Feststellung der Gefährlichkeit eines Hundes in Anwesenheit eines Veterinärs und der Polizei. Ist der Test bestanden, darf ein Hund nicht mehr als gefährlich bezeichnet werden.



Den Wesenstest mit Bravour bestanden haben Lima, Roxana, Mona und Clarence.

Nicht so in Reutlingen. Hier muss der „Kampfhund“ diesen Test zwar auch bestehen um überhaupt gehalten werden zu dürfen, verliert aber trotzdem nicht seine Kampfhund-Eigenschaft. Das klingt nicht nur absurd, damit stellt sich die Stadt Reutlingen sogar über das Landesrecht Baden-Württembergs.

Listenhunde sind in vielen Gemeinden im Stadtbild nicht erwünscht

Es gibt Gemeinden in Deutschland, in denen die Bürgermeister offen zugeben, dass sie eine Kampfhundesteuer erheben, damit „solche Hunde“ weniger im Stadtbild vertreten sind. Jedoch wird dieses Ziel damit nicht erreicht. Das einzige was diese Regelung nach sich zieht ist, dass dubiose Hundehalter, die solche Hunde nur als Statussymbol brauchen, diese dann erst gar nicht anmelden, illegal halten und erst recht keinen Wesenstest ablegen.

Dubiose Hundehalter werden damit nicht erreicht

Einzig die verantwortungsvollen Hundehalter, welche sich an alle Vorschriften halten, ihre Hunde wahrheitsgemäß anmelden, einem Wesenstest unterziehen und regelmäßig zur Hundeschule gehen, sich sogar trotz bestandener Wesensprüfung an die

vorgeschriebene Leinenpflicht halten müssen, werden mit einer völlig überhöhten Hundesteuer bestraft.

Und nicht nur diese Hundehalter werden bestraft. Auch die Tierheime haben es dadurch unheimlich schwer Listenhunde zu vermitteln. Hunde, die meist aus illegaler Einfuhr oder Haltung stammen, irgendwann lästig geworden sind oder die illegale Haltung aufgefliegen ist und bis zum bestandenen Wesenstest im Tierheim verbleiben müssen. Das bedeutet für den Tierschutzverein zusätzliche Kosten und vor allem zusätzliche Zeit. Denn die Vorbereitung auf den Wesenstest muss neben dem täglichen Tierheimalltag geschehen.

Anstatt die Tierheime und verantwortungsvolle Hundebesitzer zu bestrafen, die die Mühe auf sich nehmen einen Listenhund zu adoptieren und damit eh schon etlichen Hürden und Vorurteilen ausgesetzt sind, wäre es sinnvoller die illegale Einfuhr und Vermehrung dieser Rassen besser zu kontrollieren.

Unsere Nachbarstädte Metzingen und Tübingen haben verstanden, dass eine Kampfhundesteuer nicht der richtige Weg ist um möglichst wenig negativ auffällige Hunde im Stadtbild zu haben. Dort wird, wie in vielen anderen deutschen Städten jeder Hund nach bestandener Wesenstest wie



ein normaler Hund besteuert. So sieht es die Kampfhundeverordnung des Landes Baden-Württemberg vor und ist der einzig logische Weg.

Es bleibt zu hoffen, dass der Reutlinger Gemeinderat unter neuem Bürgermeister diesen Beschluss nochmals überdenkt und Reutlingen somit auch für Listenhundehalter eine attraktive Stadt zum Leben wird.

(Martina Klatt, Ehrenamtliche Mitarbeiterin Tierheim Reutlingen)

Vier Listenhunde warten im Tierheim Reutlingen noch auf ein neues Zuhause. Durch die überhöhten Steuersätze ist jedoch fraglich ob sie ein Zuhause finden werden.



Tonky



Roxana



Pablo



Benjamin

Transportgeräte
Vorrichtungsbau
Kunststoff-
verarbeitung

**Rolf Fülleemann
Gerätebau GmbH**

Friedenstraße 10 • 72574 Bad Urach
Fon: 0 71 25 - 7 01 31 • Fax: 0 71 25 - 7 09 24
E-Mail: fuellemann-rolf@t-online.de



TIERHEILPRAXIS Frickenhausen

Praxis für Tiernaturheilkunde • **Alexandra Weiße**
Tierheilpraktikerin (ATM)

Telefon: 0176-43 00 66 94
info@tierheilpraxis-weisse.de • www.tierheilpraxis-weisse.de

Wie kommt es, dass am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist?

Das fragt sich oftmals Susanne Widmaier, unsere Buchhalterin und Finanzverantwortliche.

Seit 1955 betreibt der Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V. das Tierheim Reutlingen, anfangs noch im Betzinger Gewand, seit Ende der 1960er Jahre hier draußen im Stetert.



Verein leistet Dienstleistungen für die Kommunen

Geregelt durch Verträge übernimmt das Tierheim die Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren für die Gemeinden des Landkreises sowie für weitere betroffene Behörden des Kreises. Mit über 1.800 Hunden, Katzen, Kleintieren und Exoten, die im Laufe eines Jahres aufgenommen, versorgt und bestenfalls in ein neues Zuhause vermittelt werden, übernimmt der Tierschutzverein eine wesentliche tierschützerische Aufgabe. Wer, wenn nicht wir, würde sich um die ratlosen, verunsicherten Tiere, die plötzlich ohne Herrchen/Frauchen und das vertraute Zuhause dastehen, kümmern. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Geduld und Zuwendung erfordert. Neben dem tierschützerischen Aspekt leistet der Verein auch Unterstützungsarbeit für die Kommunen, die für die Versorgung von Fund- und Verwahrtieren zuständig sind. Im letzten Jahr waren es immerhin knapp 1.000 Tiere (560 Fundkatzen, 120 Fundhunde, 280 Fundkleintiere), die ansonsten bei den Fundbehörden gelandet wären und dank der Vereinbarung direkt beim Tierschutzverein versorgt werden konnten. Für diese Dienstleistung entstehen erhebliche Kosten.

Nicht abschließend genannt sind hier

- Lohnkosten
- Wasser, Strom, Müll und Heizung in der üblichen Höhe, meint keine Sonderkonditionen
- Tierarzt- und Medikamentenkosten
- Instandhaltung und ständige Erneuerung an Gebäude und Gelände und Fahrzeugen

Ohne ehrenamtliche Mitarbeit vieler Menschen wäre es für uns nicht möglich, den Versorgungsstandard zu halten und z.B. auch unser Nottelefon mit „rund-um-die-Uhr“ Bereitschaft zu betreiben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle Helfer, Paten, Gassigeher, Festunterstützer, Katzenstreichler und vieles mehr....



Ehrenamtliche Helferin Claudia Hug spendiert eine Industriespülmaschine für die Tierheimfeste – auch für die Hundestation hat sie eine neue Industriespülmaschine gespendet – herzlichen Dank dafür!

Den Kosten stehen

- Beiträge der Gemeinden für die Übernahme der Fundtiere
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden und Patenschaften
- Abgabe- und Vermittlungsgebühren
- Festeinnahmen gegenüber.

Zudem müssen wir leider feststellen, dass der illegale Welpenhandel indirekt auch den Tierheimen immer mehr Probleme bereitet.



Kranke, weil viel zu früh von den Muttertieren weggenommene Hunde- oder Katzenwelpen werden an unaufgeklärte Käufer „verschertelt“ und landen dann wegen Überforderung der Besitzer im Tierheim.

Brandschutz auch im Tierheim erforderlich

Die sicherlich berechtigten Auflagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Brandschutz erhöhen die Unterhaltskosten zudem. So waren wir beispielsweise gezwungen 35 reflektierende Fluchtwegschilder mit einem Einzelpreis in Höhe von 20 bis 30 Euro zu beschaffen, Fluchtwege in der Katzenstation sowie der Hundestation mit geschätzten Kosten in Höhe von circa 15.000 Euro einzurichten.



Wir sind also dringend auf die breite Unterstützung der Öffentlichkeit, sei es mit Geldzuwendungen oder ehrenamtlicher Hilfe sowie auskömmlichen Vertragspauschalen mit den Kommunen angewiesen um in Zukunft keine roten, sondern vielleicht wenigstens rosa Zahlen zu schreiben.

Herrchen und Frauchen gesucht



Bandur

2 Jahre, Weimaraner-Doggen-Mix (groß)
Aufgewachsen ist Bandur die ersten sechs Monate seines Lebens in einer Scheune. Danach kam er in eine Familie mit zwei weiteren Hunden. Er fixierte sich so sehr auf den Mann dass die Frau nicht mehr mit ihm fertig wurde. Fremden gegenüber zeigt er sich anfangs unsicher, deshalb suchen wir für ihn hundereifere Menschen, die ihm eine Stütze sind, sich durchsetzen können und ihm den richtigen Weg zeigen. Wenn er sich an jemanden orientieren kann dann wird er auch anhänglich und verschmust. Er hatte einfach in seinem bisherigen Leben vieles versäumt, dass er nun gerne mit gedulden Menschen nachholen möchte.



Frieder

10 Jahre, Labrador Mischling (mittelgroß)
Hundesenior Frieder kam ins Tierheim weil sein Besitzer verstorben ist. Der Hundesenior hat ein großes Herz und freut sich mit seinem kleinen Stummelschwänzchen über jeden kleinen und großen Menschen. Am liebsten geht er mit auf eine gemütliche Runde über die Wiesen um dem Tierheimtrubel zu entgehen. Die anderen Hunde und die Hektik ist er nicht gewöhnt und sehnt sich nach Ruhe und Geborgenheit.
Frieder ist zwar in der Regel mit anderen Hunden verträglich, sein neues Zuhause möchte er aber lieber nicht teilen. Er sucht eine liebe und ruhige Familie, gerne auch bei älteren Menschen.



Mex

2 Jahre, Deutscher Schäferhund (groß)
Ein absolut Klasse Hund der noch viel erleben will und begierig darauf ist zu lernen. Wenn da nicht diese fürchterliche Hüfte wäre, so ist die Diagnose vom Fachtierarzt auch nicht verwunderlich – schwere HD und X-Beine.
Eine OP bringt leider keine Besserung, deshalb geht er regelmäßig zur Physiotherapie um seine Muskulatur zu stärken. Das klappt richtig gut und zeigt auch schon erste Erfolge. Wir hoffen möglichst schnell ein geeignetes, ebenerdiges Zuhause für diesen unglaublich lieben Hund zu finden.



Manny

2 Jahre, Kangal (groß)
Der stattliche und unglaublich hübsche Manny verhält sich trotz seiner Größe vom Kopf her wie ein Junghund. Er ist mit den meisten Hunden sehr gut verträglich und spielt sehr gerne mit ihnen. Dabei kann er schon mal ziemlich grob werden und braucht noch Anleitung. Fremden Menschen gegenüber ist er sehr aufgeschlossen, freundlich und lieb. Für Manny suchen wir ein Zuhause mit Hunde-Erfahrung, einem Haus und sicher eingezäuntem Garten. Kinder und andere Hunde im Haushalt wären für ihn kein Problem.



Tawia

1 Jahr, Mischling (mittelgroß)
Als die Mischlingshündin zu uns kam war sie vielen Dingen sehr skeptisch gegenüber. Inzwischen ist sie sehr aufgeschlossen, freundlich, neugierig und begrüßt einen mit Pfötchen heben. Mit anderen Hunden ist sie bestens verträglich und wäre auch gut als Zweithund geeignet. Tawia möchte anfangs lieber nicht alleine bleiben, würde sich über eine Familie mit ruhigen oder eher größeren Kindern sehr freuen.



Tony

1 Jahr, Mischling (mittelgroß)
Der bildhübsche Mischlingsrüde ist sehr isoliert aufgewachsen und musste erstmal alles kennenlernen. Mittlerweile läuft er sehr gut an der Leine, kommt auf Zuruf und hält sich gerne im Aufenthaltsraum der Pflegerinnen auf.
Mit anderen Hunden ist er sehr gut verträglich und wäre auch gut als Zweithund geeignet. Es gibt noch vieles was Tony kennen lernen muss, aber nun ist er bereit sich auf neue Menschen und neue Abenteuer einzulassen.



Großprojekt Schildkröten und Reptilien – es fehlen noch Spenden

Unser großes und geplantes Bauprojekt „Artgerechte Gehege für unsere Wasser- und Landschildkröten“ befindet sich noch in der Planungsphase. Es fehlen aber immer noch finanzielle Mittel um mit dem Bau beginnen zu können. Allein für das Wasserschildkrötengehege sind knapp 40.000 Euro veranschlagt, insgesamt 12.000 Euro haben wir schon zusammen.

Warum so ein Bau?

Warum so ein Bau notwendig ist zeigen die Zugänge der Wasser- und Landschildkröten in den vergangenen Jahren. Ausgesetzte, weggelaufene und abgegebene Tiere bereiten dem Tierheim immer größere Probleme für eine artgerechte Unterbringung.

Im Sommer werden unsere Wasserschildkröten in umgebauten Nagerkäfigen und umfunktionierten Kinderschwimmbädern untergebracht. Da sich die Tiere untereinander oft nicht vertragen oder Quarantänemöglichkeiten geschaffen werden müssen, werden mehrerer solcher Behelfsnisse aufgebaut obwohl kaum Platz da ist. Im Falle des umfunktionierten Kinderschwimmbadens fehlt ein geeigneter Landteil und bei starkem Regen muss regelmäßig Wasser abgelassen werden, damit es nicht überläuft.

Neben Rotwangen-, Gelbwangen- oder falschen Landkartenhöckerschildkröten, die zu den häufigsten Fund- und Abgabebietern gehören, landen auch regelmäßig exoti-

schere Arten wie die chinesische Streifenschildkröte oder auch Moschus- und Dreikielschildkröten im Tierheim. Unüberlegt angeschafft da anfangs klein und putzig, erwachsen sie bald dem Aquarium und landen oft ausgesetzt in Teichen und Seen, die aber keine Lebensgrundlage für diese Tiere bieten.



Problematik bei Wasser- und Landschildkröten

Auch für unsere Landschildkröten gibt es keine optimale Lösung während der Sommermonate. Bei der sehr provisorischen Unterbringung im Freigehege fehlt es an sichtundurchlässigen Trennwänden, die die Landschildkröten benötigen. Bei durchsichtigen Zäunen versuchen sie immer wieder hindurch zu kommen und können sich schlimmstenfalls dabei verletzen. Es sollten geeignete Trennungen wegen Krankheitsübertragung und Unverträglichkeiten der Tiere bestehen. Es fehlt an Struktur, Fresspflanzen, Höhlen, Gewächshäuser, Frühbeete für die Nacht und an den kälteren Tagen sowie während der Jahreszeitenwechsel.

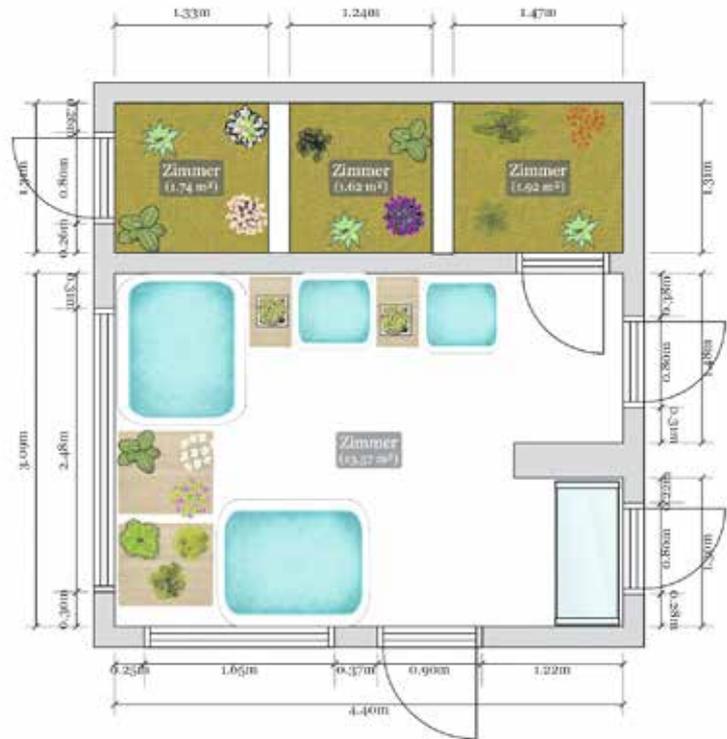
Vor allem männliche Landschildkröten landen regelmäßig im Tierheim, da sie meistens unverträglich untereinander sind und in einer Schildkrötengruppe in der Regel nur die Möglichkeit eines männlichen Tieres besteht. Somit müssen die Männchen auch im Tierheim getrennt voneinander untergebracht werden, was zusätzlich Platz in Anspruch nimmt. Auch eine richtige Überwinterungsmöglichkeit muss geschaffen werden, die momentanen Räumlichkeiten bieten hierfür keinen geeigneten Platz.



Immer mehr Exoten werden im Tierheim abgegeben

Ein zusätzliches Problem ist die immer häufiger werdende Abgaben von anderen Reptilien wie vor einigen Monaten die Leopard- und Wundergeckos. Diese besonderen Arten werden momentan in unseren Kleinterräumen untergebracht, die eigentlich für die Unterbringung von Kleinnagern wie Mäusen, Hamstern und Co. gedacht ist. Da Reptilien ein völlig anderes Klima oder eine andere Luftfeuchtigkeit benötigen, erwärmt sich bei Wüstenbewohnern der Raum dermaßen auf, dass es für die Kleinnager unangenehm wird was bei einer hohen Luftfeuchtigkeit zu Krankheiten bei den Kleinnagern führen kann.

Wir benötigen deshalb eine Möglichkeit, die Reptilien getrennt von anderen Bewohnern des Kleintierhauses unterzubringen.



Unser Plan

Der Umbau unseres momentan Heu- und Strohlagers. Damit unsere Wasser- und Landschildkröten optimal versorgt werden können soll dieser Raum über mehrere Wasserbecken mit passendem Landteil verfügen, damit die Möglichkeit zur Quarantäne und Unterbringung mehrerer Gruppen oder auch kranker Tiere besteht. Nach Möglichkeit sollen Quarantänegehege für Landschildkröten zur Aufnahme geschaffen werden, die dann nach tierärztlicher Untersuchung und Entwurmung gesund in die Außengehege gesetzt werden können. Platz soll dann auch für die Wüsten- und Tropenbewohner in geeigneten Terrarien entstehen, damit eine artgerechte Unterbringung gewährleistet werden kann. Die exotischen Tiere werden sicherlich auch in Zukunft immer mehr zunehmen, da viele Halter immer mehr exotische Tiere möchten, oftmals aber mit der Haltung überfordert sind oder sich im Vorfeld zu wenig informiert haben.

Wir bitten Sie deshalb um Ihre Spende für dieses wichtige Projekt

DE58 6405 0000 0000 0134 13 KSK Reutlingen
per paypal an
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Wir sind auch bei Deutschlands größter gemeinnütziger Spendenplattform, *betterplace.org* vertreten. Es bietet gemeinnützigen Initiativen eine Möglichkeit, sich und ihr Anliegen zu präsentieren.

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung .



Kleintiere ganz Groß



Chinchilla

Ilex und Sorbus, Männlich kastriert
Die beiden Chinchillas stammen ursprünglich aus einem Animal Hoarding Fall. Chinchillas sind nachtaktive Tiere, die tagsüber schlafen. Sie sollten daher nicht an kleinere Kinder vermittelt werden. Chinchillas lieben das Baden im Sand und ausreichend Platz für Kletter- und Springmöglichkeiten



Kanarienvögel

Unterschiedlichen Alters, männliche Tiere
Der Kanarienvogel gilt als sehr leicht zu haltendes Tier, da er sich selber pflegt wenn alles Notwendige an der Einrichtung vorhanden ist. Sie benötigen unterschiedliche Sitzstangen, die Möglichkeit zum Baden sowie eine geeignete Voliere. Ihre Lebenserwartung liegt zwischen 10 bis 15 Jahren.



Nymphensittiche

3 Jahre, männliche Tiere
Die drei wurden wegen Trennung im Tierheim abgegeben. Am liebsten fühlen sich alle gefiederten Freunde wenn sie die Möglichkeit mit Freiflug haben, sei es in einem separaten Zimmer oder in einer großen Vogelvoliere. Naturäste auf denen die Tiere sitzen sollten ebenfalls zur Ausstattung gehören.



Landschildkröten

7 Männchen, unterschiedlichen Alters
Landschildkröten haben einen großen Bewegungsdrang und benötigen deshalb sehr viel Platz in einem großen Außengehege. Als Schutzhaus in einer geeigneten Außenanlage dient dann z.B. ein Gewächshaus oder ein Frühbeet. Reine Terrarienhaltung entspricht nicht den natürlichen Haltungsbedingungen und Anforderungen der Tiere.



Wasserschildkröten

3 Männchen, 9 Weibchen
Diese Wasserschildkröten hier haben sich nicht versehentlich verkeilt, sie genießen die warmen Strahlen des UV-Lichts. Ihre Ansprüche sind idealerweise im Sommer einen Teich und im Winter ein geeignetes Aquarium mit Landteil. Beachten sollte man außerdem die Größe die sie erreichen können.



Leopardgeckos

Moro, San und Yakkul, 4 Jahre, 2 Weibchen, 1 Männchen
Leopardgeckos sind dämmerungs- und nachaktiv und verbringen den Tag am liebsten unter Steinen oder speziellen Nischen. Ein großes Terrarium sollte deshalb entsprechend auf die Bedürfnisse der Tiere ausgerichtet sein. Zu beachten ist dass die Tiere mit Lebendfutter gefüttert werden müssen.

Den schmerzlichen Abschied mit Würde gestalten.

Tierbestattung Mauthe
Ringstraße 57 · 73257 Köngen

Mobil 0179 6 95 06 03
www.tierbestattung-mauthe.de

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DER TIERBESTATTER E.V.

Juckt's Fell? Madlens *Trimm Stube*
für Hunde
Neu: Jetzt im Fressnapf, Ferdinand-Lassalle-Str. 17 Rt-Bezlingen
Termine: 93 75 23

Fliesen-Meisterbetrieb

WOHLFAHRT & WOHLFAHRT Fliesen GmbH

Große Auswahl an Feinsteinzeugterrassenplatten

Fliesen | Platten | Natursteine | Glasbausteine | Estriche | Sanierungen/Reparaturen
Alten- & behindertengerechte Umbauten | Balkon- u. Terrassenbau | Bautrocknung
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12.30 Uhr & 14 - 17 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Hinterer Spielbach 4, 72793 Pfullingen, Tel. 07121-71082, www.fliesen-wohlfahrt.de

Gratulation an unsere ehemalige Auszubildende Noelle Sommer



Zu unserer großen Freude hat Noelle Sommer ihre Ausbildung zur Tierpflegerin mit Auszeichnung abgeschlossen. Für die Mitarbeiter des Tierheims ist dieser Erfolg ein weiterer Beweis, dass es sich stets lohnt, in die Jugend zu investieren. Wenn Noelle nach ihrem letzten Auftritt bei Kaffee oder Tee nicht von einem Fernsehsender abgeworben wird, freuen wir uns auf ihre weitere Unterstützung nach der wohlverdienten 3-monatigen Auszeit in Kanada.

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für Herbert Lawo

Eine hohe Auszeichnung wurde unserem Ehrenmitglied, Herbert Lawo, zuteil.

Am 4. Dezember 2018 wurde der Ehrenvorsitzende des Landestierschutzverbandes von Ministerpräsident Winfried Kretschmann für sein außerordentliches und langjähriges Engagement im Tierschutz mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Es ist schön für den Tierschutzverein Reutlingen, dass sein ehemaliger Vorstand dem Tierschutz durch seine überregionale Tätigkeit einen Platz in der Mitte der Gesellschaft erstritten hat.

Auch wir als Verein sind ihm zu großem Dank verpflichtet, dass er die innovative Entwicklung des Tierheims, die sein Vorgänger Edgar Hepper eingeleitet hatte, so erfolgreich in seiner Amtszeit von 2000 bis 2012 fortgesetzt hat. Die Standards die wir



heute haben, sind in weiten Teilen seinem unermüdlichen Engagement und Sachverstand zu verdanken. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre.

Piercing Aktion von Pow Wow zugunsten des Tierheims



Vom 1. bis 31. Dezember fand beim Pow Wow Tattoo & Piercing Studio in Reutlingen eine Piercingaktion zugunsten des Tierheims statt. Pro Piercing wurde 1,- Euro für das Tierheim gesammelt. Ende Januar wurde die Spende an uns übergeben, stolze 271,61 Euro kamen dabei zusammen. Wir sagen Daumen hoch für die tolle Aktion.

Shopmanagerin Kat und Piercingspezialistin Rosa mit Tierpflegerin Andrea Kock und Hund „Roger“ bei der Spendenübergabe

Herzenshund-Praxis Meike Rödler übergibt Spende beim Ostermarkt

500 Euro kamen im Spendekäse von Meike Rödler, das sie am Ostermarkt an uns übergeben hat. In ihrer Herzenshund-Praxis hat sie eigens ein Tierheimkäse für uns aufgestellt.

Viele ihrer Patienten runden nach der Behandlung großzügig auf oder werfen immer mal ein Scheinchen rein, wenn Meike Rödler von irgendeinem Tierheimhund erzählt der ihr besonders am Herzen liegt. Einigen unseren Tierheimhunden konnte sie durch Physiotherapie und Schwimmtraining zum Start in ein neues Leben verhelfen, auch Schäferhund Mex konnte nur dank ihrer Hilfe wieder besser laufen als vorher – danke Meike an dieser Stelle!



Meike Rödler bei der Spendenübergabe an die erste Vorsitzende Christl Nosseck-Lausecker. Tierheimhund „Mex“ freut sich, er ist ebenfalls regelmäßiger Gast in der Herzenshundpraxis.

Unser Konto für Ihre Spenden:
Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13

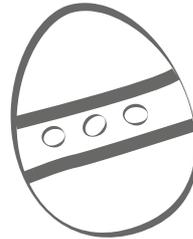
Volksbank Reutlingen

IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05



Der Andrang war groß, unser Fest darf wieder sonntags stattfinden

Osterma



Christin Kern von der Auffangstation für Landschildkröten in Stuttgart war zu Gast und informierte über ihre Arbeit und was man bei einer artgerechten Haltung wissen muss



Bäckermeister Florian Merz beim Zuckerhasengeißen



Herr und Frau Unger – seit 12 Jahren bei Wind und Wetter dabei! Der komplette Erlös seiner Kupferstiche spendet er ans Tierheim – ein herzliches Dankeschön!



rkt 2019



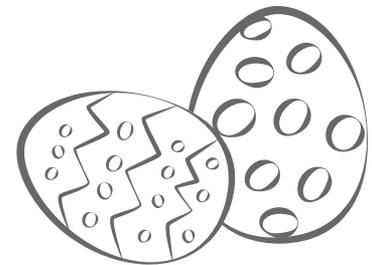
Die Rettungshundestaffel aus Reutlingen zeigte ihr Können



Bei Frauchen ist es doch am schönsten



Viele tolle Sachen gab es wie hier selbstgeschnittzte Hasen aus Holz



Beeindruckende Vorführungen – Hund und Mensch im Einklang



Leckere Falafel vom Arabisch-Deutschen Freundschaftsverein



Zuckerhasen in allen Farben

Safari Post aus Potsdam und Südafrika

Liebe Reutlinger,
lieber Tierschutz-Verein,

vor kurzem habe ich vier Mitglieder Eures Vereins auf einer Afrika-Reise durch Tansania, Sambia, Malawi und Simbabwe kennengelernt.

Wir haben tagsüber auf langen Fahrten in unserem Safari Truck namens „Marley“ Staub geschluckt, Affenbrot-Bäume umarmt, Elefanten zugewinkt und abends unter dem superhellen Sternenhimmel Afrikas diverse Biere verkostet und uns Geschichten erzählt.

Da ich meine Malinois-Mix-Hündin Happy vor zehn Jahren aus dem Tierschutz in Potsdam, bei Berlin, gerettet habe, dauerte es nur zwei Minuten, bis wir auf Euer Tierheim, ehrenamtliche Arbeit und die Liebe zu liebe- und schutzbedürftigen Tieren sowie die Natur zu sprechen kamen.

Meinen größten Respekt vor Eurem Engagement!

Hier in Potsdam, Bundesland Brandenburg, haben wir gerade erst letztes Jahr den Bau eines Tierheimes durchsetzen können. Glücklicherweise hat in Potsdam-Bornstedt die Mode-Ikone Wolfgang Joop einige Wurzeln und hilft uns beim Marketing. Die jedoch anstrengende, knochenzehrende, tagtägliche Arbeit leisten auch hier die vielen ehrenamtlichen Helfer, wie bei Euch.

Afrika, Potsdam, Reutlingen, Tier- und Naturschutz – wie passt das zusammen?

Ganz einfach: Reisen ist immer eine Erweiterung des eigenen Horizontes.

Nach 15 Jahren als Inhaberin der Online-Reise-Agentur www.safariscout.com für Afrika-Safaris wollte ich nicht mehr nur touristische Reisen ins östliche und südliche Afrika anbieten, sondern zudem Afrika-Erfahrungen vermitteln, bei denen die Teilnehmer ehrenamtlich mithelfen können, einen kleinen Teil unserer Welt zu schützen und zu erhalten: Für unsere Nachkommen und die Menschen und Wildtiere in Afrika, deren Lebensraum immer kleiner für das gemeinsame Überleben wird. Zu dieser Idee haben Eure Vereinsmitglieder kräftig beigetragen.

Was Ihr in Reutlingen vorantreibt, will mein Arten- und Naturschutz-Projekt im Greater Kruger Nationalpark von Südafrika mit freiwilligen Partnern auch etablieren. Danke dafür, dass ich die Idee vorstellen darf.

Mein Ansatz

Ein 26 Tage Natur- und Artenschutz-Projekt im Balule Nature Reserve des Greater Kruger Nationalparks von Südafrika unter Schirmherrschaft des Regionalen Wildhüters, der von der südafrikanischen Nationalparksbehörde angestellt ist, und sich um den Schutz der Natur, der im Gebiet lebenden Kommunen und der Wildtiere kümmert.



Das Projekt:

- läuft monatlich
- nimmt nur max. 4 Freiwillige pro Zeitraum an
- bietet Einzelunterkunft für jeden Teilnehmer
- verfügt über ein nicht umzäuntes Camp mitten im Busch - mit Elefanten, Hyänen, Zebras und Impalas ist jederzeit zu rechnen
- 3/4 des Beitrages pro Teilnehmer fließen direkt in die Tier- und Naturschutz-Projekte, an denen gearbeitet wird
- Projektarbeiten beinhalten: z.B. die Entnahme von Boden- und Wasserproben, Tierzählungen, Auswertungen von Tier-Kamera-Aufnahmen, Beseitigung von invasiven Pflanzen, Teilnahme an geschützten und sicheren Anti-Wilderer-Patrouillen unter Aufsicht des Wildhüters
- Lektionen zur Flora und Fauna im Projekt-Gebiet sowie zum Wildlife-Management
- Teilnahme an Weiterbildungsgesprächen in den angrenzenden Dorf-Kommunen
- Exkursionen und Safaris in abgelegene Regionen des Greater Kruger Nationalparks sowie des Drakensberg-Gebietes, zum besseren Verständnis des Projektes



Hinzu kommen Einsätze, die Afrika-Abenteuer versprechen – nur können diese nicht garantiert werden. Gibt es eine Herde Elefanten, die sich jenseits der Reservatsgrenze an der Luzerne oder den Maiskolben einer benachbarten Farm verköstigt, dann sind die Freiwilligen sofort mit dabei, die Tiere zusammen mit dem Wildhüter und seinem Einsatz-Team zurück ins Reservat zu befördern. Gibt es eine Giraffe, die verletzt scheint, dann informiert der Wildhüter den zuständigen Wildlife-Doktor, und die ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen bei der Behandlung.

Flexibilität ist bei dieser Safari das Gesetz der Stunde: Ich arbeite eng mit dem Regionalen Wildhüter zusammen, bei dem alle Infos zum Projekt-Gebiet minütlich zusammen laufen.

Wir planen zudem eine App, die alle Projekt-Teilnehmer auch nach ihrem Einsatz über den Fortgang der von ihnen erarbeiteten Daten und Projekte informiert.

Ich weiß, dass Ihr alle Hände voll zu tun habt, mit den Tieren, die in Eurer Obhut sind.

Falls Ihr jedoch an dem Südafrika-Freiwilligen-Projekt interessiert seid, oder Freunde, Bekannte, Familie habt, die sich im Kruger Park engagieren wollen, dann bin ich Euch dankbar, wenn Ihr diese Informationen weiterleitet. Sharing is caring!

Sollte es Euch in nächster Zeit nach Berlin-Brandenburg verschlagen, dann sind Happy Hund und ich gerne Eure Reiseführer. Wir zeigen Euch das größte Hunde-Auslaufgebiet Europas am Grunewald-See. Ja, auch das ist Berlin!

Sonnige Frühlingsgrüsse aus Potsdam und aus dem Kruger Park, wo die Temperaturen ähnlich sind,

Beate Gernhuber

Fakten-Kasten:

Website: www.safariscout.com

E-Mail: info@safariscout.com

Projekt: www.safariscout.com/2019-02-24-17-52-03

Auf der Startseite den Button Freiwilligen Safaris oben links anklicken.

SafariScout.com ist auf **Facebook**, **Twitter** und **Instagram** zu finden.

Blog: www.safariscout-blog.de

Medien: Von GeoSaison erneut empfohlen: Safari Spezial Heft, November 2017

Projekt-Gebiet: Balule Nature Reserve, Greater Kruger Nationalpark Südafrikas – ca. 500 km von Johannesburg entfernt, ca. 100 km östlich der Grenze zu Mosambik

Flüge: bis/ab Johannesburg, Südafrika, mit jeder europäischen Airline

Klima: trocken, heiß – tags 20 bis 40 Grad je nach Jahreszeit

Tiere: Big 5 Gebiet, Löwe, Leopard, Elefant, Büffel und Nashorn leben dort



... immer wieder dasselbe

Nicht nur Ferienzeit ist Aussetzzeit, auch in den Monaten vor und nach den großen Ferien werden immer wieder Tiere ausgesetzt. Vor allem Kleintiere sind häufig davon betroffen, schnell angeschafft – schnell entsorgt. Dabei haben Tierhalter scheinbar keine Skrupel mehr, wo sie ihre Tiere aussetzen. Bleibt zu hoffen dass diese Menschen im Alter oder Krankheitsfall einmal verständnisvollere „Mitmenschen“ haben, die sich um sie kümmern und sie nicht so behandeln wie sie es mit ihren Tieren getan haben. Wir können nur immer wieder appellieren – setzen Sie Ihr Tier nicht aus, geben Sie es im Tierheim ab.



Dieser zwei Kaninchen sind ihre Besitzer wohl überdrüssig geworden. Sie wurden auf einem Parkplatz in Bad Urach in einem Karton hinter einem Dixiklo "entsorgt". Der einfachste Weg um Tiere wie Sperrmüll oder

Altglas loszuwerden. Dank eines netten Finders, dem der Karton aufgefallen ist, konnten die Tiere gerettet und ins Tierheim gebracht werden.



Ende Januar wurde dieser Hamster bei kalten Temperaturen vor der Bürotür des Tierheims in einem Karton ausgesetzt vorgefunden. Nur durch Zufall fand eine ehrenamtliche Tierheimmitarbeiterin den Karton, weil ihr Patenhund den Geruch aufgenommen hat und sie zum Karton führte. Wir können nicht froh darüber sein dass die Leute das Tier wenigstens vor dem Tierheim aussetzen statt im Wald – Sonntag Spätnachmittag ist niemand mehr im Tierheim, wäre das Tier also nicht entdeckt worden hätte sich der Hamster entweder selbst befreit (der Karton war nicht richtig verschlossen) und Fuchs oder Katze hätten ihm ein Ende bereitet oder er wäre schlichtweg erfroren.

Diese zwei Kaninchen wurden während den Öffnungszeiten am Tierheimparkplatz ausgesetzt – keine paar Meter von der Büro Eingangstüre entfernt!

Wir verstehen nicht, warum sie uns nicht in die Hand gegeben wurden. Beide Kaninchen mussten aufgrund ihres Gesundheitszustands auf eine Pflegestelle. Die Häsin litt an einem Gebärmuttertumor, der Rammler hatte chronischen Schnupfen und ist vor ein paar Wochen verstorben. Es fehlen einem die Worteder Tierarzt war offensichtlich zu teuer für die verantwortungslosen Halter!



GEA
www.gea.de

Beim GEA haben Tiere eine Stimme

Wöchentlich
in der Kolumne
»Wer nimmt mich?«

Testen Sie uns.
Kostenlos und unverbindlich.
gea.de/testabo



Aus der Region – für die Region



Naturheilpraxis für Körper und Seele

Georg Schwenk

Heilpraktiker, Dipl. Sozialpädagoge

- Gelenk- u. Wirbelsäulentherapie
- Rebalancing
- Hawaiianische Massage
- Körperorientierte Psychotherapie

Christine Conzelmann

Heilpraktikerin, Yogalehrerin

- Flow-Yoga-Kurse
- Shiatsu (Meridian-Energie-Massage)
- Akupunktur
- Homöopathie

Lenastraße 13 • 72764 Reutlingen

Telefon 07121/69 70 808

www.heilpraxis-fuer-koerper-und-seele.de

Abschied von zwei langjährigen Begleiterinnen unserer Tiere – Bärbel Holzmann und Hanne Micko



Bärbel Holzmann

Im Dezember starben zwei Menschen, die unser Tierheim über viele Jahre begleitet haben. Bärbel Holzmann war schon seit Mitte

der 80er Jahre im Tierheim, hatte gemeinsam mit ihrem Mann jedes Wochenende auf den Tierstationen mitgeholfen und sonntags das Tierheimcafé (damals noch auf dem alten Hundegelände) organisiert. Zusätzlich zu ihren eigenen Katzen fanden bei ihr auch immer wieder Pflegetiere eine vorübergehende Bleibe, darunter viele mutterlose Kätzchen, die sie in durchwachten Nächten mit dem Fläschchen aufzog. Nach dem Tod ihres Mannes war das Tierheim neben ihrer Familie ein großer Halt für sie. Das Tierheim ohne Bärbel konnte man sich gar nicht mehr vorstellen. Als sie in Rente kam verbrachte sie bis zu ihrer Krankheit im Jahr 2014 jeden Tag im Tierheim, die

letzten Jahre vor allem im Kleintierhaus. Sie schnippelte das Obst und Gemüse für die Tiere, kümmerte sich um die Wäsche, ging mit zum Einkaufen und war für viele eine Art „Ersatz-Oma“. Hanne Micko war die gute Seele der Tierheimmitarbeiterinnen. Viele Jahre sorgte sie für Sauberkeit und Ordnung in den Gemeinschaftsräumen. Bei allen Tierheimfesten half sie tatkräftig im Café mit und machte es sich im Rentenalter zur Aufgabe, einmal pro Woche den kompletten Tierheimeinkauf zu übernehmen.

Viele Tierheimmitarbeiterinnen haben Bärbel und Hanne in guter Erinnerung und denken gerne an die gemeinsame Zeit zurück.



Hanne Micko

Danke für Eure Energie und Euer dauerhaftes Engagement. **Wir werden Euch nicht vergessen.**

DANK NACHLASS ÜBERLEBT

Tiere brauchen die Verantwortung von uns Menschen. Wir leisten sie, wenn andere sie nicht mehr leisten können oder wollen.

Sie können Tieren durch ein testamentarisches Vermächtnis helfen. Infos unter: Tel. 0 71 21/14 48 06-70



**Tierschutzverein
Reutlingen und
Umgebung e.V.**
Stettert 1
72766 Reutlingen

Ohne Anzeigen keine Tierschutzzeitung!

Mit Ihrer Anzeige in der Reutlinger Tierschutzzeitung erreichen Sie 115.000 Haushalte und unterstützen die Arbeit des Tierschutzvereins. Zweimal im Jahr veröffentlichen wir auf 24 Seiten Informationen rund um den Tierschutz und berichten über die Ereignisse im Reutlinger Tierheim. 4.000 Exemplare werden bundesweit sowie in die Schweiz an die Mitglieder, Spender, Behörden und Institutionen versandt, der Rest wird im gesamten Landkreis Reutlingen über das Wochenblatt verteilt. Die Zeitung und somit Ihre Anzeige bleibt mehrere Monate im Umlauf.

Zeigen Sie ein Herz für Tiere und werben für sich in der Tierschutzzeitung.

Weitere Informationen und Mediadaten unter

organisation@tierschutzverein-reutlingen.de oder Tel. 07121 144 806-80.



**Ihr Sprachenspezialist für
Englisch, Deutsch und
Niederländisch!**

info@business-linguistics.com
Tel: 06747 / 3023 395

Übernehmen Sie eine Tierpatenschaft!



Mehr Infos auf Seite 23.



Flaschneerei
PFEIFLE
Blechbearbeitung

- Dachrinnen Metallbedachungen
- Metallfassaden
- Kaminverkleidungen Bauornamente
- Flachdachsanieierung
- Bleibedachungen
- Foliendächer Dachbegrünungen

RT-Gönningen, Telefon: 07072/9220 10
www.flaschneerei-pfeifle.de

Dosenöffner gesucht



Anna

Alter unbekannt, Europäisch Kurzhaar
Seit Mitte März ist Anna schon bei uns im Tierheim. Sie akzeptiert zwar andere Katzen, kommt aber auch nicht gleich zu jeder her. Auch bei Menschen ist sie etwas vorsichtig. Sicherlich wird sich jemand finden der ihr Herz erobert.



Frida

ca. 8 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Frida zeigt sich noch sehr ängstlich, lässt sich aber anfassen. Sie sucht erfahrene Katzenhalter die wissen wie man mit ängstlichen Katzen umgeht. Mit anderen Katzen hat sie keine Probleme.



Fleur

3 Jahre, Europäisch Langhaar
Sehr ängstliche Kätzin, die aufgefunden wurde. Leider ist sie weder gechipt noch tätowiert, es hat sich auch kein Besitzer gemeldet der sein Tier vermisst. Fleur sucht erfahrene Katzenhalter mit Einfühlungsvermögen.



Johannes

9 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Leider musste Johannes im Tierheim abgegeben werden da seine Besitzerin ins Altersheim kam. Für den Kater eine Tragödie, er fühlt sich im Tierheim nicht wohl und sucht dringend ältere Menschen, bei denen er Ruhe und Geborgenheit findet.



Noreen

3 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Die Katzendame ist eher schüchtern und geht nicht gleich auf fremde Menschen zu. Sie sucht ein ruhiges Zuhause ohne viel Trubel. Im Tierheim fühlt sie sich ziemlich überfordert. Geduldige Menschen sind gefragt, die ihr eine Chance geben.



Richard

2 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Untersuchungen ergaben dass Richard an einer Hüftdysplasie leidet und Herzprobleme hat. Er benötigt Medikamente, zeigt sich im Tierheim lieb und verschmust. Er sollte allerdings nicht zu Kindern vermittelt werden.

EIN STARKER PARTNER*

* Betonfertigteile
Fertigteilkeller
Gestaltungselemente

KNECHT
Betonwerke · Fertigteilkeller

WERTE FÜRS LEBEN

www.knecht-manufaktur.de
www.knecht.de

METZINGEN
Herschbach | Dietfurt | Werder | Sora

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC Abdichtungssysteme Reiner
☎ 07121 - 6969000 oder 07071 - 7549900

www.isotec.de/reiner



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

**Ohne Anzeigen keine
Tierschutzzeitung!**



Weitere Informationen und
Mediadaten unter
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de
oder Telefon 07121/144 806-80.

Frühlingsgefühle



Kaum freuen wir uns über die ersten Osterglocken sind sie auch schon wieder da:
Unkastrierte Katzen mit ihren Welpen.

Katzen sind mittlerweile die beliebtesten Haustiere der Deutschen. In geschätzt 8 Millionen Haushalten leben sie zumeist ein zufriedenes und glückliches Leben. Diesen Katzen ist es wie Tucholsky sagt, ...gelingen, den Menschen einzureden, er müsse es erhalten, er brauche aber dafür nichts zu tun.



Neben diesen „Glückspilzen“ streuen unversorgt und häufig mit tödlichen Krankheiten infiziert, viele tausend ausgesetzte oder entlaufene Katzen und deren Nachkommen durch Städte und Gemeinden.

Im besten Falle ist eine Aufnahme in einem Tierheim möglich – in vielen Fällen kann auch nur kastriert werden und die Tiere müssen wieder in die ungewisse Freiheit entlassen werden, da keine Aussicht auf eine Sozialisation besteht. Zudem sind viele Tierheim hoffnungslos überfüllt und der Flut weiterer Katzenbabies nicht mehr gewachsen. Auch das Tierheim Reutlin-

gen war im letzten Jahr an die Grenzen der Belastbarkeit gelangt und ohne die bewundernswerte Mithilfe von Pflegestellen wäre eine geordnete Aufzucht und Vermittlung kaum möglich gewesen.

Der Mensch steht deshalb in der Pflicht die unkontrollierte Fortpflanzung zu stoppen. Die Kastration ist dafür das einzige Mittel. Besonders auch Katzenbesitzer, deren Katzen Freigang genießen, sollten in jedem Fall die Katze kastrieren lassen. Seit der Reform des Tierschutzgesetzes 2013 berechtigt § 13b einzelne Landesregierungen entsprechende Rechtsverordnungen zu erlassen. In Baden-Württemberg können per Verordnungsberechtigung die Kommunen selbst wichtige Verordnungen zum Schutz der frei lebenden Katzen einführen.

Eine Kastrations- und Registrierpflicht wäre auch in unserem Zuständigkeitsbereich eine große Hilfe, da damit ein wichtiger Beitrag zur Rechtssicherheit für den Tierschutz geleistet wird. Selbstverständlich ist Aufklärung und Information das beste Mittel und kann durch keine gesetzliche Verpflichtung ersetzt werden. Wie jedoch die Realität zeigt, reicht der Appell an die Vernunft der Menschen



offenbar nicht aus, die Situation für die freilebenden Katzen zu verbessern. Mit der Kastrationspflicht könnten uneinsichtige oder ignorante Personen aufgefordert werden, der Verordnung nachzukommen. Im Hinblick auf die potentielle Vermehrung einer unkastrierten Katze in sieben Jahren wie in der Grafik dargestellt, halten wir den Erlass einer Verordnung im Hinblick auf die öffentliche Sicherheit und Ordnung für dringend geboten. Der für uns natürlich weitaus wichtigere Aspekt ist es, Katzen diesen kräftezehrenden Kreislauf aus Schwangerschaft, Geburt, Aufzucht und Futtersuche zu ersparen und ihnen zu einem würdevollen Leben zu verhelfen.



Pflegeplätze gesucht

Wir suchen Pflegeplätze für tragende Kätzinnen oder Kätzinnen mit Welpen sowie herrenlose und verwaiste Fundkätzchen, die bis zur Vermittlung in Ihrem Zuhause aufwachsen dürfen. Auch für Katzenneulinge geeignet. Futter wird natürlich gestellt, eine Betreuung und Beratung durch unsere Katzenpflegerinnen während dieser Zeit ist natürlich selbstverständlich.

Gerne anrufen unter
 07121/144 806-64
 oder per Mail an

katzen@tierschutzverein-reutlingen.de

Tierattraktionen im Urlaub

- auf das sollten Sie als Tierfreund verzichten

Urlauber werden in fremden Ländern meist unfreiwillig mit dem Thema **Tierschutz konfrontiert**. Nicht nur **herrenlose Katzen in Hotelanlagen** sind hierbei das Thema, auch **Tiershows und unnatürliches Verhalten, dass zur Belustigung der Zuschauer gezeigt wird, sind für Tiere mit Leid verbunden**.

Hier finden Sie eine Reihe von Tipps, wie Sie sich im Urlaub verhalten können: Delfinshows, Stierkämpfe, Elefantenreiten – solche und noch viel mehr dieser Attraktionen stehen bei den Touristen hoch im Kurs, bedeuten aber für die Tiere oft extremes Tierleid.



Elefantenreiten

Schon früh werden die Kleinen von der Mutter getrennt, angekettet und mir Peitschen gefügig gemacht, damit ein Mensch überhaupt auf ihnen reiten kann.

Delfinshows

Besuchen Sie keine Shows, in denen Tiere nur zur Belustigung des Publikums präsentiert werden. Auch Delfinarien fördern die Gefangenschaftshaltung der Delfine.



Stierkämpfe

Tradition hin und her, gehen Sie nicht zu Stierkämpfen bei denen die Tiere misshandelt und getötet werden.

Fotoshootings mit Tierbabys oder Exoten



Das bedeutet für Tiere großen Stress. Auch eine dauerhafte Anbindung oder Fixierung von Tieren für Souvenirfotos ist unzumutbar.



Kaufen Sie kein Tier aus Mitleid – jedes Tier dass Sie freikaufen wird sofort durch ein anderes ersetzt. Auch der Versuchung, besondere exotische Tiere zu erwerben sollten Sie widerstehen. Zuhause stellen Sie fest dass Sie keine artgerechte Unterbringung bieten können, was bleibt ist die Abgabe im Tierheim oder sie werden schlimmstenfalls ausgesetzt. Abgesehen davon dass der Import solcher Tiere verboten ist.

Katzen in Hotelanlagen

Immer wieder erreichen uns Briefe von Urlaubern, die über Katzen in Hotelanlagen berichten. Die Tiere werden von Touristen gefüttert und die Urlauber fragen sich, was mit diesen Tieren nach der Saison geschieht.

Häufig genug werden solche Katzen nur während der Urlaubs-Saison bei den Hotels geduldet. Nach deren Abreise werden die Tiere nicht mehr durch die Touristen versorgt, weggejagt und im schlimmsten Fall getötet. In der nächsten Saison zieht es wieder hungrige Katzen aus der Umgebung in die Hotelanlagen und so vergrößert sich die Population wieder.

Wichtig ist deshalb eine Aufklärung der Hotelleitung über die biologischen Zusammenhänge der immer wieder anwachsenden Population. Wenn die Hotelleitung die Katzensgruppe, die beim Hotel lebt, kastrieren lassen würde, blieben diese Tiere auf der Anlage – aber sie würden sich nicht weiter vermehren. Durch die Fürsorge der Touristen und des Personals könnten sich die herrenlosen Tiere zu gepflegten Katzen entwickeln und dem Hotel den Ruf eines vorbildlichen und tierfreundlichen Ortes einbringen. Solche Aktionen lassen sich auch unterstützt durch Reiseveranstalter und Hotelleitung mit tierliebenden Touristen gemeinsam durchführen.





Lotte hatte Glück im Unglück

„Lotte“, eine noch relativ junge, grau-ge-tigerte Kätzin wurde Anfang April schwerver-letzt und reglos in einem Garten gefun-den. Die Finder alarmierten sofort das Tierheim. Eine Tierheimmitarbeiterin fuhr los um die Katze zu bergen, die vermutliche Opfer eines Autounfalls wurde. „Lotte“, wie die Katze von uns getauft wurde, kam sofort in eine Tierklinik. Ein Röntgenbild zeigte eine Femurfraktur, das ist der medizini-sche Fachbegriff für einen Knochenbruch des Oberschenkelknochens. Es stand fest – „Lotte“ muss operiert werden. Da sie we-der gechippt noch tätowiert war konnten keine Besitzer ermittelt werden. Auch ein Aufruf über facebook ihre Besitzer zu fin-den, brachte keinen Erfolg. Für uns stand fest, dass wir die Kosten für „Lotte“ über-nehmen werden. Tierliebe Menschen sind unserem Spendenaufruf in den sozialen Medien gefolgt und so kamen nach kur-zer Zeit knapp 600 Euro zusammen. Vielen

Dank dafür! Die Kosten für die Operation und aller Nachuntersuchungen, stationä-rer Aufenthalt, Medikamente und vieles mehr belaufen sich auf geschätzte 1.000 – 2.000 Euro. Da „Lotte“ nach der Operation sechs Wochen Boxenruhe benötigt und im Tierheim versorgt und behandelt werden muss, kommen weitere Kosten auf uns zu. Wir freuen uns über jeden Cent und jeden Euro der in unsere Tierheimkassen fließt, damit wir „Lotte“ helfen können. Auch die vielen Fundkätzchen, die jetzt im Frühjahr herrenlos und krank aufgefunden werden, brauchen unsere Hilfe – auch sie lassen wir nicht im Stich.

Helfen Sie uns, unterstützen Sie mit einem kleinen Beitrag das Leben von „Lotte“ und ihren Freunden.

Wir und vor allem unsere Vierbeiner danken Ihnen dafür von Herzen!

Wir holen Tiere aus Not und Elend, versorgen und pflegen ihre geschundenen Körper, trösten ihre verletzten Seelen. Wir führen sie in ein würdiges Tierleben und geben ihnen verloren gegangenes Vertrauen zu uns Menschen wieder zurück. Das alles kostet viel Geld. Wir geben es gerne aus für unsere Schutzbefohlenen. Noch nie haben wir ein Tier im Stich gelassen, auch nicht bei »leeren Kassen«. Lieber verschulden wir uns. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen regel-mäßig ein Tier vor, um an seinem Beispiel zu zeigen, was wir mit Ihrem Geld machen, denn es sind Ihre Spenden, die uns dabei helfen! Deshalb haben wir diese Seite liebevoll »Bettelseite« genannt. Mit Ihrer Hilfe kann das Tierheim weiterhin allen notleidenden Tieren ein Heim bieten.

Dafür danken wir Ihnen sehr.
Ihre Tierheim-MitarbeiterInnen

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen

Beitritt zum Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Mein Beitrag beträgt _____ jährlich
 _____ vierteljährlich
 _____ monatlich

Die Höhe des Beitrags liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt 30,- EUR jährlich, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 15,- EUR

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdag: _____

Beruf: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

IBAN: _____

BIC: _____

Ich ermächtige den Tierschutzverein Reutlingen e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie den Betrag ab.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Senden Sie die Beitrittserklärung an:
 Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
 Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

Wir sind als gemeinnütziges und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommenssteuererklärung § 10 b EStG als Sonderausgaben geltend machen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich!



DIE PRAXIS IN REUTLINGEN MIT EIGENEM HUNDESCHWIMMBAD

Meike Rödler
 Praxis: Hundsschleestraße 31/1
 72766 Reutlingen
 Telefon: 0177 - 4 33 29 85
 Web: www.herzenshund.de

„ Wer seinem Tier eine wohltuende Nachsorge gönnen will, nutzt die Möglichkeiten der PHYSIOTHERAPIE - und hört Hunde aufatmen. “
 Ingrid Magann, 2012

Ferkelkastration

Das Tierschutzgesetz soll Tiere schützen. Leider gilt das bisher nicht für rund 20 Millionen männliche Ferkel, die in Deutschland jährlich betäubungslos kastriert werden. Der Grund, warum männliche Ferkel überhaupt kastriert werden, ist der für manche Menschen unangenehme Geruch und Geschmack („Ebergeruch“), den das Fleisch von Ebern bzw. unkastrierten männlichen Mastschweinen haben kann.

Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration verschoben

Das deutsche Tierschutzgesetz schreibt in Paragraph 5 vor, dass ein schmerzhafter Eingriff bei einem Wirbeltier nicht ohne Betäubung durchgeführt werden darf. Es lässt allerdings die Ausnahme zu, dass Ferkel bis zu ihrem siebten Lebenstag ohne Betäubung kastriert werden dürfen (TSG, §5, Abs. 4). Nachdem das Tierschutzgesetz

2013 geändert wurde, war die betäubungslose Kastration nur noch bis 31.12.2018 erlaubt. Mit Mehrheit der Abgeordneten der CDU, CSU, SPD und der AfD wurde aber am 30.11.2018 im Deutschen Bundestag entschieden, die Qualen der betäubungslosen Ferkelkastration um weitere zwei Jahre zu verlängern. Dieser Beschluss ist Verrat an den Ferkeln und am Staatsziel Tierschutz – die Branche bewegt sich nicht und die Regierungskoalition verlängert daher einfach das Leid der Ferkel, weil nun die Zeit für Anpassungen im Ferkelsystem angeblich nicht mehr reicht.

Alternativen sind verfügbar

- Vollständiger Verzicht auf die Kastration
- Impfung gegen Ebergeruch
- Chirurgische Kastration unter effektiver Vollnarkose und Schmerzmittelabgabe

NEULAND-Betriebe kastrieren bereits seit 2008 alle männlichen Ferkel unter Vollnarkose mit dem Inhalationsgas Isofluran und mit begleitender Schmerzmittelgabe, welches ein effektives und tierschonendes Verfahren darstellt. Mittelfristig sollte aufgrund möglicher Nebenwirkungen und Wundheilungsstörungen jedoch komplett auf den chirurgischen Eingriff verzichtet werden.



Tiere im Straßenverkehr



Geht mich nichts an, wird da mancher Tierhalter eventuell denken. Stimmt aber vermutlich nicht, denn bereits der gassigehende Hund oder ein gerittenes Pferd nimmt unter Umständen am Straßenverkehr teil.

Wer haftet im Falle eines Unfalls? Gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung auch für Tiere und wenn ja, welche?

Hund und Halter nehmen in der Regel täglich mehrfach am Straßenverkehr teil, wenn der gemeinsame Spaziergang gemacht wird.

§28 Abs.1 STVO sieht folgende Regelung vor:

(1.) Haus- und Stalltiere, die den Verkehr gefährden können, sind von der Straße fernzuhalten. 2. Sie sind dort nur zugelassen, wenn sie von geeigneten Personen begleitet sind, die ausreichend auf sie einwirken können. 3. Es ist verboten, Tiere von Kraftfahr-

zeugen aus zu führen. 4 Von Fahrrädern aus dürfen nur Hunde geführt werden.

§28 I STVO enthält keine Regelung darüber, ob der Hund angeleint werden muss oder nicht. Das ist in der Satzung der jeweiligen Stadt oder Gemeinde geregelt, was an dieser Stelle schon einmal erörtert wurde.

Bei einem Unfall mit einem nicht angeleinten Hund wird der Halter allerdings Schwierigkeiten haben darzulegen, dass er im Sinne des §28 Abs. 1 STVO ausreichend auf das Tier einwirken konnte und der Unfall unvermeidbar war.

Pferde werden von der Straßenverkehrsordnung wie Fahrzeuge behandelt. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere geführt, geritten oder als Zugtier eingesetzt werden. Dies hat zur Folge, dass auch Reiter die Straße zu benutzen haben und nicht etwa auf Fuß- oder Radwegen reiten dürfen. Bei Dunkelheit sind die Pferde, wie andere Fahrzeuge auch, vorne und hinten mit einer Leuchte auszustatten. Pferde und Fahrzeuge werden in der Straßenverkehrsordnung gleichgesetzt.

Es gilt §28 II STVO

(2.) 1 Wer reitet, Pferde oder Vieh führt oder Vieh treibt, unterliegt sinngemäß den für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln und Anordnungen. 2. Zur Beleuchtung müssen mindestens verwendet werden:

1. beim Treiben von Vieh vorn eine nicht blendende Leuchte mit weißem Licht und am Ende eine Leuchte mit rotem Licht,

2. beim Führen auch nur eines Großtieres oder von Vieh eine nicht blendende Leuchte mit weißem Licht, die auf der linken Seite nach vorn und hinten gut sichtbar mitzuführen ist.

Verstöße gegen §28 STVO ziehen ein Bußgeld nach sich, dessen Höhe sicher zu verschmerzen wäre, doch stehen im Falle eines Unfalles natürlich u.U. immense Schadensersatzansprüche im Raum. Sollten also beim Pferd die Lichter ausgegangen sein, lieber einen Anwalt fragen.

Elena Döbereiner
Rechtsanwältin

Anwaltskanzlei

Elena Döbereiner
Rechtsanwältin

Simone Saible
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht

In Kooperation

Egertstr. 33, 72768 Reutlingen-Rommelsbach

Tel.: 07121/ 63 06 69

Fax.: 07121/ 38 78 44 8

Termin nach Vereinbarung

Tierpatenschaften

Wenn Sie selbst kein Tier halten können, helfen Sie den Tierheimtieren mit einer Finanzpatenschaft.

Sie können entweder selbst ein Tier aussuchen oder von uns ein Tier vorgeschlagen bekommen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell durch einen regelmäßigen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen, ab 12,00 Euro im Monat ist eine Patenschaft möglich. Sie erhalten von uns eine Urkunde, die Ihnen die Patenschaft für dieses Tier bestätigt.

Die Patenschaft endet, wenn Sie die Patenschaft kündigen bzw. mit der Vermittlung des Tieres an eine neue Familie oder mit dem Tod des Tieres. Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie Ihr Patentier kennen oder senden Sie uns den folgenden Abschnitt zu.

Mia

Die vierjährige Mischlingshündin stammt ursprünglich aus Rumänien, lebte aber schon seit einiger Zeit in einem Tierheim in Bayern das nun aufgelöst wurde. Mia ist sehr ängstlich, sie lässt sich auch nicht freiwillig anfassen. Sie braucht noch sehr viel Zeit um sich an alles zu gewöhnen. Langsam nimmt sie Kontakt zu den Hundepflegerinnen auf. Auch im Auslauf fühlt sie sich schon etwas sicherer. Sie braucht auf jeden Fall ruhige und geduldige Menschen, die ihr die nötige Zeit geben.



Jumba

Jumba ist ein fünfjähriger Rüde, der ebenfalls aus einem Tierheim in Bayern übernommen wurde. Auch er stammt ursprünglich aus Rumänien, was er dort erlebt hat wissen wir natürlich nicht. Im Gegensatz zu Mia kann er schon an der Leine mitlaufen und freut sich wenn er seine Bezugspersonen sieht. Dann nimmt er vorsichtig Kontakt auf und wenn ihm danach ist lässt er sich sogar anfassen. Seine Freude drückt er mit Schwanzwedeln und einem Grinsen im Gesicht aus. Jumba wird dennoch etwas Zeit brauchen um sich an neue und fremde Menschen zu gewöhnen.

----- ✂

Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Reutlingen übernehmen.

Ja ich würde gerne die Versorgung eines Hundes () , einer Katze () , eines Kleintieres ()

Name des Tieres, falls selbst ausgesucht: _____

mit einem monatlichen Beitrag von 12,- EUR () 20,- EUR () 25,- EUR ()
dem selbst festgelegten Betrag von _____ EUR unterstützen.

Der betrag soll von meinem IBAN: _____ BIC: _____
bei der _____ abgebucht werden.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Ich bin Mitglied im
 Tierschutzverein Reutlingen
 in einem anderen Tierschutzverein
 Ich möchte gleichzeitig Mitglied im Tierschutzverein werden

Mindestbeitrag jährlich 30,- EUR
 Mein Beitrag jährlich: _____
 bzw. monatlich: _____

----- ✂

Garten genießen
 Gartenschätze für Beet & Kübel
 (Nasch-)Obst für Groß & Klein
 Rosenpracht & Rosenpartner
 fantasievolle Gartenideen
 Wir beraten Sie gerne!

Emil-Handel-Weg 1, 72555 Metzingen
 Tel: 07123 / 169590
 www.baumschule-handel.de
 Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

*Wir sind für Sie da,
wenn Freunde gehen!*

**Tierkremationen
Flemming Ammerbuch**

Brühlstraße 16
72119 Ammerbuch

24-Std. Telefon: 0160-96 87 84 47
Fax: 07073 - 300 913

info@tierkremationen-flemming.de
www.tierkremationen-flemming.de

**Ohne Anzeigen keine
Tierschutzzeitung!**

Weitere Informationen und
Mediadaten unter
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de
oder Telefon 07121/144 806-80.

Danke,
an alle Tierfreunde, die sich
an verschiedenen Stellen für
uns eingesetzt haben...



**... so dass wir sonntags
wieder feiern dürfen!**